

Der Schwarzwälder Bote schreibt zur Krönung der 2. Waldkönigin von Baden-Württemberg:

Bad Wildbad - Waldkönigin regiert Land mit Motorsäge

Gekrönte Häupter und Adelige haben sich in früheren Zeiten in Bad Wildbad wohl gefühlt. An diese Tradition knüpft die Kurstadt wieder an.

Die neue Waldkönigin von Baden-Württemberg, Anja Eberhardt, wurde nicht nur im Kursaal in Bad Wildbad feierlich inthronisiert – sie stammt auch aus dem Ort. Die Königliche Hoheit ist eine Ur-Calmbacherin, wie sie stolz gegenüber unserer Zeitung deutlich macht. Von ihrer Vorgängerin Anne Reischmann aus Achberg im Allgäu erhielt Anja Eberhardt, die zweite Waldkönigin von Baden-Württemberg, feierlich Krone, Zepter und Schärpe überreicht.

Eine Jury der Landesverbände »Schutzgemeinschaft Deutscher Wald« und des »Vereines Waldarbeitsmeisterschaften« bestimmt die Waldkönigin. Sie hat eine Amtszeit von zwei Jahren und ist Repräsentantin des baden-württembergischen Waldes auf Fachmessen, Empfängen, Tagungen und Ausstellungen.

Bei ihrer Vorstellung vor rund 60 Gästen im Kurhaus Bad Wildbad sagte Anja Eberhardt, dass sie sich sehr auf ihre neue Aufgabe freue. Die 21-Jährige ist gelernte Forstwirtin und arbeitet im Forstrevier Höfen. »Mir ist der Wald sehr ans Herz gewachsen«, versicherte sie.

Landrat Helmut Riegger, zu dessen Mitarbeitern im Landratsamt Calw Anja Eberhardt gehört, zeigte sich bei der Amtseinsetzung der Waldkönigin stolz darüber, dass sie aus seinem Landkreis kommt. Als ihr oberster Chef bescheinigte Riegger Anja Eberhardt »hervorragende Arbeit« und verriet bei dieser Gelegenheit, dass sie »sehr gut mit der Motorsäge umgehen kann«. Riegger machte keinen Hehl daraus, dass er sich von der neuen Waldkönigin einen »Werbeeffekt« für den Landkreis Calw erhofft und dieser aus dem Schatten von Karlsruhe, Pforzheim und Stuttgart heraustreten kann. Schließlich sei der Wald wichtig für den Kreis.

Bad Wildbads Bürgermeister Klaus Mack machte deutlich, dass die neue Waldkönigin »nicht nur Botschafterin des Waldes, sondern auch der Stadt ist«. Schließlich seien mehr als 90 Prozent der Flächen in Bad Wildbad mit Wald bedeckt. Mack bezeichnete den Wald als »wichtige Freizeiteinrichtung, wo die Menschen Stille und Ruhe finden könnten.

Ulrich Burr, Landesvorsitzender der »Schutzgemeinschaft Deutscher Wald«, machte keinen Hehl daraus, dass das Ehrenamt einer Waldkönigin viel Zeit in Anspruch nehme. Anja Eberhardt werde aber auch viele »interessante Begegnungen« haben. Nach ihrer Inthronisation pflanzte die neue Waldkönigin im Kurpark eine Vogelkirsche (Baum des Jahres 2010). Landrat Helmut Riegger, Bürgermeister Klaus Mack, Ulrich Burr und Hermann Eberhardt, Landesvorsitzender des »Vereines Waldarbeitsmeisterschaften« halfen dabei kräftig mit. Die Orchestervereinigung Calmbach umrahmte musikalisch sowohl die Inthronisation als auch die Baumpflanzung.